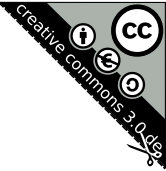




GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



11. März Nr. 295

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>
 Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>
 AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Lars Beckers (ViSDP), Konstantin Kotenko,
 Martin Bellgardt, Arno Schmetz, Robin Sonnabend, Moritz Holtz, Samuel Möller

+++·806748·+++·das·ist·wie·wenn·du·sagst·'wer·monopoly·spielt·wird·bwler'·-·dazu·wuerde·ich·gerne·die·studie·sehen·+++·in·der·fachschaft·wird·das·immunsystem·trainiert·+++·orangensaftgate·+++·die·formulierung·fasser·ohne·boden·wuerde·implizieren,·dass·bei·uns·alles·rund·laeuft·+++·catmaus·frisst·sich·selber·auf·-·mitglied·bei·den·hells·angels·seit·2004·+++·die·hat·mir·erzaehlt,·wie·die·ihren·pc·behandelt·stell·dir·vor,·du·hast·einen·hund·...·+++·gepaeckraum·+++·gebaeckraum·im·R·hoch·5·+++·ich·hab·schon·immer·davon·getraeumt,·mir·selbst·rechnungen·zu·schreiben,·um·sie·zu·bezahlen!·ich·kann·mir·nichts·schoeneres·vorstellen!·bin·ich·in·einem·bwl-porno·gelandet?·+++·oecher·spasssitzungen·-·kurz·sp·+++·links·von·diesen·rechten·listen·wie·alfalfa·und·juso·+++·was·nuetzt·eine·saeule,·wenn·sie·nicht·ortsfest·ist?·+++·saeule·as·a·service?·+++

Mau²

Was tut man abends nach einer langen Fahrt im Hotel einer Forschungseinrichtung in Genf, ausgerüstet nur mit Kleidung und Nahrung für mehrere Tage sowie einem KoMa-Kartenspieler? Nunja, hier unsere erweiterten, gutstarierten Regeln:

Bube: Kann auf jede andere Karte (außer andere Buben) gelegt werden. Der Spieler wünscht sich eine Farbe.

Sieben: Der nächste Spieler muss zwei Karten ziehen. Legt er stattdessen eine weitere Sieben, muss der nächste zwei mehr ziehen. Nach dem Ziehen darf der Spieler noch eine Karte legen. Kann er nicht, muss er keine weitere ziehen.

Acht: Der nächste Spieler setzt.

Ass: Die Spielrichtung wird invertiert. Begonnen wird in mathematisch positiver Richtung bei Verwendung eines KoMa-Kartenspiels, sonst im Uhrzeigersinn.

Fünf: Der Vorgänger des Spielers muss eine Karte ziehen.

König: Der Spieler nennt eine Zahl und legt alle seine Karten dieser Zahl ab. Die Bedeutung dieser Zahl muss für jede abgelegte Karte erfüllt werden.

Zwei: Wenn der Spieler mindestens zwei Karten hat, wählt er zwei Karten von seiner Hand aus und gibt sie einem anderen Spieler. Dann zieht er blind eine Karte dieses Spielers. Wenn bei einem König mehrere Zweien abgelegt werden, endet nur ein Spiel statt.

Zehn: Ablage- und Nachziehstapel werden getauscht. Die Karten des Ablagestapels werden erst neu gemischt, wenn ein Spieler eine Karte ziehen muss, aber der Nachziehstapel leer ist. Wenn eine Zehn gelegt wird, aber der Nachziehstapel leer ist, wird der Ablagestapel umgedreht, die gelegte Zehn bleibt als Ablagestapel.

Pr: Der Spieler muss zwei Karten ziehen.

Dame: Der Spieler wünscht sich eine Zahl. Die nächste gelegte Karte muss diese Zahl, ein Bube oder ein König sein.

Sechs + Neun: Jede Sechs darf auf jede Neun gelegt werden.

Drei: Der Spieler wünscht sich eine Farbe. Diese darf eine Runde bzw. bis zur nächsten Drei nicht gelegt werden.

Es lohnt sich, nur eine Regel pro Runde neu einzuführen. Wir wünschen euch viel Spaß beim Spielen! *CERNGeier pbm*

Hat noch jemand?

Vielleicht habt ihr schon mitbekommen^a, dass eure Fachschaft im Mai eine große Veranstaltung ausrichtet. Vielleicht nicht, dieser Artikel könnte euch trotzdem betreffen. Bei dieser Veranstaltung müssen Menschen^b verköstigt werden, z.B. mit Bötchen, Waffeln oder einem Grillabend^c. Wenn wir nun für viele Menschen grillen, brauchen wir^d Grills. Nicht einen, nicht zwei, aktuelle Schätzungen gehen von zehn aus. Ungefähr.

Natürlich hat die Fachschaft keine zehn Grills. Und neun neue kaufen, um sie einmal zu verwenden^e, ist nicht gerade nachhaltig, genauer ist es Verschwendung vom Feinsten. Neun Grills leihen ist schon eine bessere Idee. Z.B. von anderen Fachschaften. Ein Blick in die Verleihliste sagt: Dort gibt es einen (in Dezimalschreibweise: 1₁₀) Grill zu leihen.^f

Bleiben also noch acht. Solltet ihr also etwas haben^g, das bei der ZKK gebraucht wird, und solltet ihr bereit sein, es auch zu verleihen^h, wären wir euch äußerst dankbar, wenn ihr das auch tut. Meldet euch bei zkk@lists.fsmpt.rwth-aachen.de!

Ewiges-Frühstück-und-Essen-Geier-ZKK-Orga pbm

^a Die Fachschaft bewirbt es relativ unauffällig.

^b viele Menschen

^c An den anderen Abenden gibt es Mensaeessen.

^d Ja, auch Helfer, die das tatsächliche Grillen übernehmen.

^e Gut, je nach Grill halten sie sowieso nicht länger.

^f Stimmt, die Liste ist weder vollständig noch aktuell.

^g Grill, Waffeleisen, Kaffeemaschine, ...

^h Ihr bekommt es heile zurück, versprochen.

Hilf der Fachschaft! Werde ZKK-Engel! Bekomme gratis Essen!
zkkhelfer.fsmpt.rwth-aachen.de

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr–Schrei.
- Do, 19.03. 19[∞] Uhr, Humboldthaus: Spieleabend
- Do, 16.04. 19[∞] Uhr, Humboldthaus: Spieleabend

Die neue Deutsche Frage - Deutschlands Verantwortung

Ich weiß nicht, ob ihr es mitbekommen habt, aber vor einiger Zeit^a war Norbert Lammert, der Bundestagspräsident, zu Gast in Aachen^b und hat im Karmanforum, im Fo2(!), eine Rede über Deutschlands Verantwortung in Euppa und der Welt gehalten. Fällt euch etwas auf? Richtig, die Rede fand weder im Audimax noch im Fo1 statt, sondern im wesentlich kleineren Fo2. Hat die RWTE²H befürchtet, die Studenten bzw. die Aachener Bevölkerung seien so politikverdrossen, dass nicht einmal das Fo2 voll wird? Oder wollte man einfach das Audimax^c schonen, da es von den Maxs schon zu sehr beansprucht wird? Es war jedenfalls unfassbar voll, und das Fo2 war schon lange vor Beginn der Rede überfüllt, sodass letztendlich ein Stream ins Fo1 eingerichtet wurde.^d Die Zuhörerschaft war übrigens bunt gemischt, alle Altersgruppen waren ähnlich stark vertreten.

So, jetzt inhaltlich: Lammert spannt den Bogen von den Anfängen der deutschen Nationalstaatsbildung am Beginn des 19. Jahrhunderts über bis zur Europäischen Union im heutigen Zustand, und kommt dabei zu dem Schluss, dass die nach dem zweiten Weltkrieg begonnene europäische Integration den besten Versuch der Zusammenarbeit in der Geschichte Europas überhaupt darstelle.^e Deutschland nehme dabei, bedingt durch seine geographische, politische und historische Position eine besondere, führende, Rolle ein. Schließlich seien wir auch der größte Protagonist der europäischen Einigung, die uns nach Ende des zweiten Weltkriegs die Möglichkeit eines Neuanfangs gab und unserem wachsenden Wohlstand den Weg bereitete.^f Bedingt durch die immer engere soziale und wirtschaftliche Vernetzung der einzelnen Länder, seienünftige „Vereinte Staaten von Europa“ unvermeidbar, um international konkurrenzfähig zu bleiben. In diesem Sinne müsse sich Deutschland seiner Verantwortung bewusst werden und die begonnene europäische Einigung weiterhin mittragen und fördern, schließlich seien wir auch deren größter Nutznießer.

^a 23.1.15

^b im Zuge des Leonardoprogramms

^c Das Audimax war zu dieser Zeit offiziell ungenutzt.

^d Vielleicht dachte man auch, die Attentats-Wahrscheinlichkeit bei weniger Zuhörern sei signifikant geringer.

^e An dieser Stelle erspare ich euch einen längeren Erläuterung zur (sehr interessanten) europäischen Geschichte.

^f siehe oben

Dem Geber steht eine europaweite Abneigung, nationale Kompetenzen an die EU abzugeben, aus Angst vor sinnlosen Verordnungen, massiver Bürokratisierung und Fremdbestimmung durch andere Länder. Diese Angst wird durch die derzeitige wirtschaftliche Situation verschärft und nationalistische Stimmen finden vermehrt Gehör. Das alles trägt nicht gerade dazu bei, die europäische Einigung weiter voranzutreiben. Außerdem macht die aktuelle Europapolitik der Bundesregierung ebenfalls nicht den Eindruck, als verfolge sie die langfristige Einigung Europas. Die harte Sparpolitik scheint eher den Interessen der Gläubigern zu dienen, als dem Wiederaufbau der krisengeplagten Länder.^g Andererseits ist es wohl auch nicht wirklich besser, gedankenlos Geld in das wirtschaftliche System zu pumpen, ohne Maßnahmen zu ergreifen, die ein erneutes Kollabieren verhindern.^h Sinnvolle Maßnahmen scheitert jedoch fast immer am Kompetenzgerangel der einzelnen Länder. Gab es umfassende Maßnahmen zur Regulierung des Finanzmarktes nach der Krise? Nein, natürlich nicht. Es gibt immer mindestens ein Land, das seine Zustimmung verweigert. Ein Teufelskreis also, die Entwicklung in Europa stagniert. Gleichzeitig wird immer noch über das TTIPⁱ diskutiert, das eine Freihandelszone zwischen den USA und Europa einrichten soll und vor allem wegen des vorgesehenen Investitionsschutzes heftig kritisiert wird. Dieser ermöglicht Unternehmen Staaten bei Investitionsausfällen zu verklagen. Entschieden würde über die Forderung in internen Gerichtsverfahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit und somit ohne jegliche demokratische Legitimierung. Diese Art von Handelsabkommen haben die USA bereits mit vielen Staaten geschlossen. So wurde beispielsweise Uruguay vor einiger Zeit für 2 Milliarden Dollar von einem Tabakunternehmen verklagt, da dort viele Gesetze zum Schutz von Nichtrauchern erlassen wurden.

Das TTIP würde also die Souveränität der europäischen Staaten untergraben und einem nicht legitimierten Gremium sehr viel Macht geben. Dabei ist das Ziel der europäischen Einigung doch, Europa zu stärken, um nicht von der Macht der USA, Russlands oder Chinas erdrückt zu werden. Somit musste sich die Bundesregierung eigentlich gegen das TTIP aussprechen, statt es zu verteidigen, wollte sie im Sinne Lammerts handeln. Auf die Frage, wie er zum TTIP steht, antwortete Lammert übrigens sehr schwammig und ausweichend, ohne sich auf eine Position festzulegen. Der Bundestagspräsident steht wohl doch nicht komplett über der aktuellen Tagespolitik.

Unabhängig vom Inhalt zeigte sich Lammert, im Gegensatz zu manch anderem Politiker, als gekonnter Redner.

EuppaGeier Werner

^g In der Geschichte finden sich viele Beispiele gescheiterter Sparpolitik

^h Interessant ist in diesem Zusammenhang die Entscheidung der EZB, massiv Staatsanleihen aufzukaufen, was der Sparpolitik scheinbar widerspricht.

ⁱ Transatlantic Trade and Investment Partnership

